


SeniorenNetzwerk
Altstadt - Nord
Im Deutschen Roten Kreuz 



SeniorenNetzwerk

Altstadt - Nord

Aktivitäten

07

Juli

2022

08

August

2022

SeniorenNetzwerk Altstadt - Nordc/o Pfarramt St. Aposteln
Neumarkt 30
50667 Köln
www.veedelnetz.de

E-Mail: seniorennetzwerk.nord@gmail.com

Redaktionsteam

Gerd Buckan Barbara Cramer Dominika Gehenzig
Klaus Stallmann Katja Wegerich

Herausgabe und v.i.S.d.P.

Kontakt Redaktionsteam

redaktion.seniorennetzwerk.nord@googlemail.com

Eine Änderung der eingereichten Texte bleibt vorbehalten.

Druck: Hundt Druck GmbH

Informationen aller SeniorenNetzwerke Kölns erhalten Sie unter www.seniorennetzwerke-koeln.de

Wir eröffnen heute auf unserer Homepage mit Freude »Die Buchecke« für Lesebegeisterte oder solche, die es vielleicht werden möchten.



Dieses Mal geht es um das wunderbare Buch von Dörte Hansen, das wir Ihnen ans Herz legen möchten.

<http://www.veedelnetz.de/index.php/gruppen/buchecke>

Sponsor

Lions-Hilfswerk Köln-Caligula



Gruppen des SeniorenNetzwerks

Wandergruppe

Freitag 8. Juli

August – entfällt

Ziel, Treff- und Zeitpunkt bitte bei Frau Ziegenhagen erfragen: 0221 - 977 1773

Kegelgruppe

„Keine ruhige Kugel schieben!“

Mittwoch 20.7 und Mittwoch 17.8 jeweils um 16 Uhr

Den Ort bitte bei Frau Probst erfragen

Kosten: 3.- € Umlage für die Kegelbahn erbeten

Info Frau Probst, Tel. 02 21 – 73 12 87

Singkreis

Singkreis in der Christuskirche, Dorothee-Sölle-Platz 1

Juli und August: Sommerpause

Info Frau Seredszus, Tel. 02 21 - 85 99 234

Kulturgruppe

Dienstag 12.Juli Kunstmuseum Villa Zanders, Bergisch Gladbach, Ausstellung „Still Lines“ (Zeitpunkt bitte erfragen)
<https://villa-zanders.de>

Im August ist Sommerpause

Info Frau Fried-Reinhard, Tel. 02 21 – 51 25 28

fried-reinhard@veedelnetz.de

Frau Berg, Tel. 02 21 – 79 19 45

a.berg@veedelnetz.de

Literaturkreis „Lesen macht glücklich“

Info Frau Walter, Tel. 0221 245829

Veedel - Stammtisch

„Em Kölsche Boor“, Eigelstein 121

Freitag 8.7 und Freitag 12.8 jeweils um 17 Uhr

Info Herr Stallmann, Tel. 02 21 – 6 90 70 70

Spieletreff

Montag 18.7 und Montag 15.8 jeweils ab 14 Uhr, Ende offen

Seniorenwohnhaus der GAG, Brabanter Str. 32, Köln

Info Frau Probst 0221 731 287

Der Kölner Zoo: Immer einen Besuch wert – mindestens!

Der in Riehl beheimatete Kölner Zoo ist der drittälteste Tierpark Deutschlands und beherbergt auf einer Fläche von etwa 20 Hektar mehr als 800 Tierarten aus allen Kontinenten und Weltmeeren – von A wie Affen bis Z wie Zebras. Und mit mehr als 1,3 Millionen Besuchern (im Jahr 2019) gehört er darüber hinaus auch zu den meistbesuchten Zoologischen Gärten Deutschlands. Seit seiner Gründung im Jahr 1860 hat der Kölner Zoo wechselhafte Zeiten durchlaufen, Weltkriegen und Geldnöten getrotzt, den Ausbruch von Jaguaren, Schimpansen und Grizzlies überstanden und auch den schweren Brand im Regenwaldhaus dieses Jahr und den schmerzhaften Tod von mehr als 130 Tieren verkraftet. Dank seiner



visionären Ausrichtung hat der Kölner Zoo schon früh die Basis für eine neue, artgerechte Zootierhaltung gelegt. Für europaweites Aufsehen sorgte beispielsweise im Jahr 1985 das Urwaldhaus für Menschenaffen, das auf 2200 m² seinen Bewohnern eine dschungelartige Lebenswelt unter naturnahen Bedingungen bietet, die der Besucher scheinbar als Fremder betritt. Ebenfalls im Jahr 1985 rief der Kölner Zoo das erste Europäische Erhaltungszuchtprogramm für bedrohte Tierarten ins Leben, das seitdem kontinuierlich wächst und gedeiht.

Den Kölner Zoo kann man bequem per Straßenbahn (kostenloser Fahrausweis bei Online-Kartenbuchung) oder Auto erreichen. Wer schon die Anreise zum Erlebnis machen möchte, kann den Kölner Zoo spektakulär mit der Seilbahn ansteuern (von April bis Oktober pendeln täglich 44 Gondeln zwischen dem Rheinpark auf der rechten Flussseite und dem linksrheinischen Zoo hin und her) oder eher gemütlich mit dem Zoo-Express (Startpunkt ist der Kölner Dom).



Für welche Anreise auch immer Sie sich entscheiden: Der Kölner Zoo bietet eine außergewöhnliche Begegnungsstätte von und für Mensch und Tier!

Öffnungszeiten Kölner Zoo:

1.3 bis 31. 10 von 9 bis 18 Uhr;

Tageskarten Erwachsene: 23 €. Wer online bucht, erhält automatisch einen kostenlosen Fahrausweis im VRS-Gebiet. Mehr Infos unter

<https://www.koelnerzoo.de/ticket-shop-de>

Informationen zur Seilbahn unter

www.koelner-seilbahn.de

Informationen und Reservierungen zum Zoo-Express unter www.Bimmelbahnen.de

Die Romanischen Kirchen in Köln

Im Blick von der Deutzer Seite über den Rhein offenbart sich eine besondere Ansicht unserer Stadt. Der Dom, das Rathaus, der Colonus, einige wenige Hochhäuser, das gegenüberliegende Ufer mit dem Altstadtpanorama, das Museum Ludwig, der Bahnhof und die Romanischen Kirchen. Von St. Severin im Süden bis St. Kunibert im Norden erkennen wir vom Köln-Triangel aus alle zwölf Romanischen Kirchen der mittelalterlichen Innenstadt, die



dreizehnte, St. Maria ad gradus (Mariengraden genannt), die östlich des Domes zwischen dem Dom und dem Rheinufer stand, wurde 1817 abgerissen. Die Domsäule und Reste dieser Kirche sind im Domherrenfriedhof zu finden.

Modell Maria ad gradus © Wikimedia

Am Ende des Zweiten Weltkrieges waren etwa 90% der Kölner Innenstadt zerstört, alle Kirchen waren beschädigt, viele einsturzgefährdet, kaum ein Dach noch intakt. „Was wird aus den Kölner Kirchen?“ - mit dieser Frage beschäftigte sich die Kölner Gesellschaft für christliche Kultur in einer öffentlichen Diskussionsveranstaltung im Winter 1946/1947. Architekten, Historiker, Kirchenvertreter und Journalisten kamen zusammen und haben trotz großer Meinungsvielfalt den Konsens gefunden, die Romanischen Kirchen seien wiederaufzubauen. Die Stadtkonservatoren Hiltrud Kier und Ulrich Krings waren schon früh im Wiederaufbauprozess beteiligt und wurden von Konservatoren, Kunsthistorikern und Baufachleuten begleitet. Es war zu Beginn dieses Prozesses keineswegs klar, nach welchen

Gesichtspunkten verfahren werden soll. Die Debatte darüber setzte sich in den kommenden Jahren des Aufbaus fort, Zu Beginn bis in die 1970er Jahre war das Ziel die frühen Perioden der Baugeschichte als Leitbild zu verwenden, dann ging man dazu über, die erhaltenen Reste anderer Bauperioden vorsichtig und denkmalpflegerisch zu integrieren. Auch wurden bekannten Architekten wie Dominikus und Gottfried Böhm, Rudolf Schwarz, Hans Schwippert in Wettbewerben aufgefordert, moderne Lösungen zu finden – dies wurde jedoch von Seiten der Denkmalspflege verworfen. Eine andere Überlegung forderte, einige Ruinen als Mahnmal gegen den Krieg nicht wiederaufzubauen. Auch dies wurde verworfen, einzig St. Alban in Verbindung mit dem Neuaufbau des Gürzenich blieb als Ruine erhalten

Für den Wiederaufbau der 12 Kirchen nach dem Krieg von 1948 bis 1993 wurden nach heutigem Geld rund eine halbe Milliarde Euro investiert, etwa 70% kamen aus Mitteln der Kirchensteuer. Der 1980 gegründete „Förderverein Romanische Kirchen e.V.“ hat sich seit über 40 Jahren zur Aufgabe gemacht, die Erhaltung und Ausgestaltung der Romanischen Kirchen in der Stadt Köln zu fördern.

Mittlerweile wurde der Kreis der geförderten romanischen Kirchen um 13 weitere, außerhalb der mittelalterlichen Stadtmauer gelegenen Dorfkirchen, erweitert. Vier ehemalige romanische Pfarrkirchen in der Kölner Altstadt sowie zwei außerhalb liegenden, wurden im Jahre 2005 in das Förderprogramm aufgenommen.

Das Projekt ist gelungen, Köln hat seinen reichen Schatz an Sakralbauten wieder-hergestellt und erneuert.



Dieser QR Code führt zur Downloadseite des Audioguides der zwölf Romanischen Kirchen. Lassen Sie sich die wechsellvollen Geschichten dieser Bauwerke erzählen und sich von Ihrer Architektur und Ausstattung fesseln.

Stadtteilfrühstück am Mittwochmorgen



Jeden vierten Mittwoch des Monats um 10:30 laden wir Sie zum Frühstück ein. Sie können bei uns interessante Vorträge hören, Gespräche führen, Menschen kennenlernen, unsere Angebote entdecken und mit Gleichgesinnten Verabredungen treffen oder auch Ihre Pläne zu neuen Angeboten im Netzwerk vorstellen.

Informationsthemen

Auch für dieses Heft konnten wir noch keine Themen mit den Referenten vereinbaren. Die Termine jedoch sind fest:

Mittwoch 27.Juli 10:30

Ort Gemeindesaal der Christuskirche
(barrierefreie Einrichtung)
Dorothee-Sölle-Platz 5, 50672 Köln
KVB-Linie 3, 4, 5 bis Friesenplatz oder Hans-Böckler-Platz
KVB-Linie 12, 15 bis Christophstr. / Mediapark
S-Bahn DB Bahnhof West

Zeit 10:30 Uhr – 12:30 Uhr (**Einlass 10:20 Uhr**)

Umlagebeitrag für das Frühstück erbeten.

Mittwoch 24.August – kein Frühstück, stattdessen Fahrt nach Königswinter.

Treffpunkt Hbf 10:15, Abfahrt 10:38

Ansprechpartner: Frau Fried Reinhard 02 21 51 25 28
fried-reinhard@veedelnetz.de